

Samstag, 13. Juni 2009 um 10.05 Uhr

Unverhofftes Wiederhören mit Jürgen Kesting – aber leider „nur“ im Deutschlandfunk

Von Bärbel Haude

In der Samstagvormittag-Sendung „Klassik-Pop-et cetera“ im Deutschlandfunk hatte diesmal „Der Stimmexperte“ Jürgen Kesting am Mikrofon Platz genommen – und schon nach den ersten Sekunden sah man sich wieder am Radio sitzen und der Kult-Sendung „Große Stimmen“ lauschen, die Jürgen Kesting jahrelang betreut hat und für die seine Hörergemeinde am Dienstagabend alles stehen und liegen ließ. Sternstunden des Kulturradios. Bis die Programmreformer im Jahr 2006 fanden, dass solche Sendungen nicht ins neue Profil des Senders passten.

Umso größer war die Freude über dieses unverhoffte Wiederhören. Da war sie wieder, die unverwechselbare Sprechweise mit den leicht verschluderten Endsilben, in der Jürgen Kesting sein profundes Wissen über Musik im Allgemeinen und Gesang im ganz Besonderen vorzutragen pflegte.

Diesmal ging es um Meisterschaft, um Können und Virtuosität, um musikalische Genres und um Kestings hörenswerte persönliche Einschätzungen. Und natürlich gab es eine gut begründete Musikauswahl – von George Szell über Edita Gruberova bis Ella Fitzgerald.

Ich beschloss, mein Dutzend sorgsam gehütete Cassetten-Mitschnitte von Kestings Callas-Reihe hervorzuholen und in Erinnerung an gute NDR-Zeiten wieder einmal anzuhören. Vielleicht nächsten Dienstag...

Verfasst am 15. Juni 2009